



Niederschrift

über die 19. Sitzung – Wahlperiode 2020/2025 –
des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 26. April 2023

Sitzungsort: Rathaus in Elmpt, Sitzungssaal

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:28 Uhr

Anwesend sind:

1. Bürgermeister Wassong, Karl-Heinz
2. Ausschussmitglied Coenen, Bernd vertritt Lasenga, Jürgen
3. Ausschussmitglied Coenen, Theodor
4. Ausschussmitglied Degenhardt, Anja
5. Ausschussmitglied Fackler, Martin
6. Ausschussmitglied Goertz, Marco
7. Ausschussmitglied Gumbel, Lars
8. Ausschussmitglied Mankau, Wilhelm
9. Ausschussmitglied Michiels, Walter
10. Ausschussmitglied Niggemeyer, Thomas
11. Ausschussmitglied Siegers, Beate
12. Ausschussmitglied Szallies, Christoph
13. Ausschussmitglied Wahlenberg, Johannes
14. Ausschussmitglied Wallrafen, Heinz
15. Ausschussmitglied Walter, Klaus
16. Ausschussmitglied Zilz-Rombey, Susanne

Seitens der Verwaltung:

1. Schippers, Hermann-Josef
2. Hinsén, Tobias

3. Schrievers, Marie-Luise
4. Breuer, Nadine (ab TOP 3)
5. Gilleßen, Ursula

Auf besondere Einladung:

./.

Zuhörer im nichtöffentlichen Teil:

1. Zilz, Dirk

Es fehlt/Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Lasenga, Jürgen
2. Ausschussmitglied van de Weyer, Sebastian

Öffentlicher Teil

- | | |
|---|---------------|
| 1) Wahl der Vertreter des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses | 580-2020/2025 |
| 2) Öffnung der Freibad-Liegewiese | 590-2020/2025 |
| 3) Bürgerauto | 589-2020/2025 |
| 4) Beratungsgruppe "Haushalt" | 583-2020/2025 |
| 5) Entwicklungsgesellschaft "Energie- und Gewerbepark Elmpt" mbH (EGE) | |
| 6) Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen | |
| 7) Mitteilungen des Bürgermeisters | |

Bürgermeister Wassong eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 19. April 2023 ordnungsgemäß erfolgt und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Öffentlicher Teil

1) Wahl der Vertreter des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses

580-2020/2025

Sachverhalt:

Den Vorsitz im Haupt- und Finanzausschuss führt gemäß § 57 Absatz 3 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) der Bürgermeister. Der Haupt- und Finanzausschuss wählt gemäß § 57 Absatz 3 GO NRW aus seiner Mitte einen oder mehrere Vertreter des Vorsitzenden.

In der Sitzung des Rates am 3. November 2020 wurde ein Haupt- und Finanzausschuss gebildet und personell besetzt; in der Sitzung am 17. November 2020 wählte der Haupt- und Finanzausschuss aus seiner Mitte Vertreter des Vorsitzenden.

In der Sitzung des Rates am 21. März 2023 wurde der Haupt- und Finanzausschuss in Gänze personell neu besetzt. Bis zur personellen Neubesetzung, mit der die Beendigung der zusätzlichen Funktionen der Vertretung des Vorsitzenden einherging, waren Herr Michael Tekolf erster Vertreter, Frau Beate Siegers zweite Vertreterin und Herr Marco Goertz dritter Vertreter; der Haupt- und Finanzausschuss hatte sie in seiner Sitzung am 17. November 2020 in diese Funktionen gewählt. Zeitgleich nahmen sie seinerzeit die Ämter der stellvertretenden Bürgermeister bzw. Bürgermeisterin wahr.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Degenhardt empfiehlt, an der bisherigen Verfahrensweise festzuhalten, die stellvertretenden Bürgermeister zu Vertretern des Vorsitzenden zu wählen. Sie beantragt, Frau Beate Siegers zur ersten Vertreterin, Herrn Heinz Wallrafen zum zweiten Vertreter und Herrn Marco Goertz zum dritten Vertreter zu wählen.

Beschluss:

Zur ersten Vertreterin des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses wird Frau Beate Siegers, zum zweiten Vertreter wird Herr Heinz Wallrafen und zum dritten Vertreter wird Herr Marco Goertz gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 15. März 2023 bittet der Förderverein Niederkrüchtener Bäder e. V. um Überlassung der Freibad-Liegewiese für die Zeit vom 1. Juni bis zum 30. September 2023. Weitere Einzelheiten sind den der Sitzungsvorlage beigefügten Anlagen zu entnehmen.

Im Vergleich zur Nichtbewirtschaftung der Freibad-Liegewiese würden Baumpflege- und Mäharbeiten in einem Kostenrahmen von ca. 6.000,00 EUR anfallen.

Aus Sicht der Verwaltung bestehen gegen die vorgesehene Nutzung der Freibad-Liegewiese durch den Förderverein Niederkrüchtener Bäder e. V. keine Bedenken.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Degenhardt beurteilt die für die Ermöglichung des Angebots zu leistenden Aufwendungen in Höhe von ca. 6.000,00 EUR für angemessen und sinnvoll.

Ausschussmitglied Wahlenberg empfiehlt, die Einhaltung der angemeldeten Nutzungsweisen im Blick zu halten.

Ausschussmitglied T. Coenen beurteilt die – im Vergleich zum Angebot im Jahr 2021 – reduzierten Öffnungszeiten als kritisch.

Ausschussmitglied Gumbel hält das Kosten-Nutzen-Verhältnis für nicht optimal.

Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss des der Sitzungsvorlage beigefügten Entwurfs eines Überlassungsvertrags zwischen der Gemeinde Niederkrüchten und dem Förderverein Niederkrüchtener Bäder e. V. wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Fraktionen / fraktionslose Rats- mitglieder	Ja-Stimme(n)	Gegenstimme(n)	Enthaltung(en)
Bündnis 90/Die Grünen	4		
CDU	4		
SPD	3		
NWG			2
FDP		1	
CWG			
Thomas Niggemeyer		1	
Bürgermeister	1		

3) Bürgerauto

589-2020/2025

Sachverhalt:

Die VITAL-Region Schwalm-Mittlerer Niederrhein, bestehend aus den drei Kommunen Brüggem, Niederkrüchten und Schwalmatal, fördert die regionale Entwicklung des Westkreises in unmittelbarer Grenzfläche zu den Niederlanden. Die drei Kommunen bilden gemeinsam die LAG Schwalm-Mittlerer Niederrhein e. V., deren Ziel die Durchführung der VITAL.NRW Förderinitiative ist. Das Förderprogramm hat einen Durchführungszeitraum von 2017 bis 2023.

Folgende Projekte sind durch VITAL.NRW ermöglicht worden:

- Streifzüge
- Touristisches Umsetzungskonzept
- Übergang Schule – Beruf
- Einstieg (Projekt begleitet neu zugewanderte Frauen auf dem Weg in Gesellschaft und Arbeit)
- Multifunktionaler Dorfpavillon
- „Mobil sein im Westkreis“ („Bürgerauto“)
- Entschleunigung – Auszeit auf dem Weg

Darüber hinaus wurden die Personalkosten eines Regionalmanagers/in im Rahmen des Projekts „Laufende Kosten der Lokalen Aktionsgruppe und Kosten für die Sensibilisierung in der VITAL.NRW-Region“ gefördert. Das Projekt wurde vorzeitig beendet, weil der zuletzt angestellte Regionalmanager sein Arbeitsverhältnis zum Oktober 2021 und somit vor Ablauf des Durchführungszeitraums (2023) gekündigt hat.

Durch das vorzeitige Beenden des Projekts „Laufende Kosten der Lokalen Aktionsgruppe und Kosten für die Sensibilisierung in der VITAL.NRW-Region“ ist eine Überzahlung des Eigenanteils in Höhe von 71.591,36 EUR entstanden. Diese Überzahlung ist den drei Kommunen zu je 1/3 erstattet worden.

Der Verein LAG Region Schwalm-Mittlerer Niederrhein e. V. soll Mitte 2023 liquidiert werden. Nach einer einjährigen Ruhefrist zur Auflösung des Vereins wird das noch verbliebene Restkapital in Höhe von ca. 50.000,00 EUR ebenfalls anteilig zu je 1/3 den drei Kommunen erstattet werden. Gemäß Satzung des Vereins fällt bei dessen Auflösung das Vereinsvermögen anteilig den drei Gemeinden Brüggen, Niederkrüchten und Schwalmatal zu, die es ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden haben.

Das Projekt „Mobil sein im Westkreis“ („Bürgerauto“) ist mit einem Fahrzeug überaus erfolgreich gestartet. Aktuell werden der Fahrdienst sowie die Disposition der Fahrten von zwei Mitgliedern des Vereins JedermannHilfe Brüggen e. V. organisiert. Hierfür erhalten die beiden Mitglieder jeweils eine monatliche Aufwandsentschädigung i. H. v. 520,00 EUR.

Die jährlichen Betriebskosten für das vorhandene Fahrzeug belaufen sich auf ca. 6.671,30 EUR und berechnen sich wie folgt:

Abschreibungen abzügl. Sonderposten	2.035,00 EUR
Batteriemiete	1.627,92 EUR
Handy und Tablet	375,15 EUR
Kfz-Versicherung	393,53 EUR
Betriebskosten (Wartung)	379,70 EUR
Stromverbrauch 6000 kWh x 31 Cent/kWh	<u>1.860,00 EUR</u>
	<u>6.671,30 EUR</u>

Zu den jährlichen Unterhaltskosten für das Elektrofahrzeug in Höhe von 6.671,30 EUR sind noch die Aufwandsentschädigungen einschl. der Nebenkosten für das Personal aus dem Verein JedermannHilfe Brüggen e. V. in Höhe von rd. 16.224,00 EUR hinzuzurechnen, sodass der Gesamtaufwand 22.895,30 EUR pro Jahr beträgt.

Pro Fahrt wird 1,00 EUR für Fahrten innerhalb der Startgemeinde und 2,00 EUR für jede Fahrt über die Gemeindegrenze hinweg in eine der drei beteiligten Gemeinden eingenommen. Diese Erträge belaufen sich bislang auf rd. 3.000,00 EUR jährlich und

werden zur Deckung der Betriebskosten verwendet. Die jährliche Finanzierungslücke für das Projekt beläuft sich somit auf 19.895,30 EUR. Die Jahreskosten pro Kommune betragen demnach 6.631,77 EUR.

Aufgrund seines Erfolgs sollte das interkommunale Projekt „Mobil sein im Westkreis“ („Bürgerauto“) auch nach der Liquidation des Vereins LAG Region Schwalm-Mittlerer Niederrhein e. V. für die bisherige Zielgruppe weitergeführt und ein zusätzliches Fahrzeug angeschafft werden. Zu diesem Zweck schlagen alle drei Verwaltungen vor, die Überzahlung des Eigenanteils in Höhe von insgesamt 71.591,36 EUR für das Fortbestehen des Projekts „Bürgerauto“ zu verwenden.

Die nach der Vereinsliquidation aus dem Vereinsvermögen noch verbleibende Summe in Höhe von ca. 50.000,00 EUR könnte ebenfalls für das Projekt „Bürgerauto“ eingesetzt werden, so dass insgesamt ein Betrag in Höhe von 121.591,36 EUR zur Verfügung stünde.

Aufgrund der nachgefragten Fahrten und der eingeschränkten Reichweite des vorhandenen Fahrzeugs ist vorgesehen, ein weiteres Elektro- oder Hybridfahrzeug bis zu einem Kaufpreis von ca. 45.000,00 EUR anzuschaffen, welches seinen Standort in Waldniel haben soll. Da das zweite Fahrzeug sofort benötigt wird, soll für eine Übergangszeit bis zur Auslieferung des Elektro- oder Hybridfahrzeugs ein gebrauchtes Fahrzeug mit Verbrennungsmotor angeschafft werden.

Es wird davon ausgegangen, dass das übergangsweise anzuschaffende Gebrauchtfahrzeug nach ca. einem Jahr ohne nennenswerte finanzielle Verluste weiterverkauft werden kann. Dies vorausgesetzt und unter Berücksichtigung des Kaufpreises für das neu zu beschaffende Fahrzeug verbleibe aus den zur Verfügung stehenden Mitteln folgender Betrag zur Weiterführung des Projekts „Bürgerauto“:

Budget aus Restmitteln VITAL.NRW:	121.591,36 EUR
./. Kosten für neu zu bestellendes Fahrzeug:	<u>45.000,00 EUR</u>
verbleibender Betrag:	<u>76.591,35 EUR</u>

Aufgrund der Anschaffung des zweiten Fahrzeugs würde sich das jährliche Defizit um durchschnittlich rd. 7.000,00 EUR abzüglich der erwarteten Erträge in Höhe von 3.000,00 EUR, mithin um 4.000,00 EUR, erhöhen:

bisherige jährliche Deckungslücke	19.895,30 EUR
ungedeckte Kosten für das zweite Fahrzeug	<u>4.000,00 EUR</u>
künftige jährliche Belastung	<u>23.895,30 EUR</u>

Mit den Restmitteln aus dem Projekt VITAL.NRW in Höhe von 76.591,35 EUR könnte die Finanzierung des Projekts „Bürgerauto“, bestehend aus zwei Fahrzeugen, somit für ca. 3 Jahre sichergestellt werden.

Die Buchung aller Zahlungsvorgänge würde durch Personal der Gemeindeverwaltung Brüggen erfolgen. Die hierfür anfallenden Kosten könnten ebenfalls aus den verbleibenden Restmitteln finanziert werden.

Sollte sich das Projekt „Bürgerauto“ nach Ablauf von drei Jahren als erfolgreich darstellen und die Mittel hierfür verbraucht sein, wäre vor Ablauf des Dreijahres-Zeitraums über die Fortführung des Projekts in den Räten der beteiligten Kommunen erneut zu beraten.

Beratungsverlauf:

Die Ausschusmitglieder Mankau und Wahlenberg bitten um Angaben zur Frequentierung des Bürgerautos.

Bürgermeister Wassong teilt mit, dass er entsprechende Angaben nachreichen werde.

Ausschusmitglied Degenhardt beantragt, die Unterpunkte 2 und 3 des Beschlussvorschlags dahingehend zu ändern, dass ein Elektrofahrzeug beschafft wird.

Bürgermeister Wassong lässt zunächst über den Änderungsantrag von Ausschusmitglied Degenhardt abstimmen.

Beschlussvorschlag:

2. Die Burggemeinde Brüggen beschafft ein weiteres Elektrofahrzeug für das Projekt „Bürgerauto“.
3. Für die Übergangszeit bis zur Auslieferung des Elektrofahrzeugs wird von der Burggemeinde Brüggen ein gebrauchtes Fahrzeug mit Verbrennungsmotor gekauft und danach verkauft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 4 Stimmenthaltung(en)

Fraktionen / fraktionslose Rats- mitglieder	Ja-Stimme(n)	Gegenstimme(n)	Enthaltung(en)
Bündnis 90/Die Grünen	4		
CDU	4		
SPD			3
NWG	2		
FDP	1		
CWG			
Thomas Niggemeyer	1		
Bürgermeister			1

Sodann lässt Bürgermeister Wassong über den um den angenommenen Änderungsantrag modifizierten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die bereits ausgezahlte Erstattung des Eigenanteils aus dem Projekt „Laufende Kosten der Lokalen Aktionsgruppe und Kosten für die Sensibilisierung in der VITAL.NRW-Region“ in Höhe von 23.863,79 EUR sowie die nach der Liquidation des Vereins LAG Region Schwalm-Mittlerer Niederrhein e.V. noch verbleibenden Restmittel aus dem Vereinsvermögen werden für das Fortbestehen des interkommunalen Projekts „Mobil sein im Westkreis“ bzw. „Bürgerauto“ und die Anschaffung eines weiteren Fahrzeugs verwendet. Die Beschlussfassung steht unter dem Vorbehalt, dass auch die Gemeinden Brüggen und Schwalmtal ihre Erstattungen in Höhe von jeweils 23.863,79 EUR zweckgebunden für dieses Projekt einsetzen.
2. Die Burggemeinde Brüggen beschafft ein weiteres Elektrofahrzeug für das Projekt „Bürgerauto“.
3. Für die Übergangszeit bis zur Auslieferung des Elektrofahrzeugs wird von der Burggemeinde Brüggen ein gebrauchtes Fahrzeug mit Verbrennungsmotor gekauft und danach verkauft.
4. 1/3 aller verbleibenden Kosten aus dem Projekt „Bürgerauto“ werden der Burggemeinde Brüggen jährlich von der Gemeinde Niederkrüchten erstattet.
5. Bei einem erfolgreichen Projektverlauf ist von den Räten der Gemeinden Brüggen, Niederkrüchten und Schwalmtal vor einer eventuellen Beendigung des Projekts nach drei Jahren über eine Weiterführung zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

4) Beratungsgruppe "Haushalt"

583-2020/2025

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 7. Februar 2023 beantragt die SPD-Fraktion, eine Beratungsgruppe „Haushalt“ einzurichten; weitere Details sowie die Begründung sind dem der Sitzungsvorlage beigefügten Antrag zu entnehmen. Der Antrag wurde in der Sitzung des Rates am 21. März 2023 zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Beratungsverlauf:

Die Ausschussmitglieder Mankau, Wahlenberg, Degenhardt und Szallies beraten über Arbeitsschwerpunkte, Zielsetzungen, der Besetzung sowie der Einbindung des Ältestenrats zu einer im SPD-Antrag angeregten Beratungsgruppe „Haushalt“.

Bürgermeister Wassong lässt über den im Schreiben der SPD-Fraktion formulierten Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beauftragt den Ältestenrat, einen Vorschlag zur Einrichtung einer Beratungsgruppe „Haushalt“ zu erarbeiten. Der Vorschlag soll Arbeitsschwerpunkte und Organisationen der Beratungsgruppe „Haushalt“ beinhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

5) Entwicklungsgesellschaft "Energie- und Gewerbepark Elmpt" mbH (EGE)

Bürgermeister Wassong berichtet über die bei den Räten der Gemeinden Roermond und Roerdalen stattgefunden Besuchstermine, bei denen seitens der Gemeinde Niederkrüchten und der Verdion GmbH über die aktuellen Planungsstände zur Entwicklung des Energie- und Gewerbeparks Elmpt berichtet wurde; ein weiterer Besuchstermin in der Gemeinde Beesel werde noch folgen.

6) Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Herr Hinsen teilt mit, dass auf dem Grundstück Dilborner Straße in Niederkrüchten-Overhethfeld drei Mobilheime aufgestellt wurden.

7) Mitteilungen des Bürgermeisters

7.1 Herr Hinsen teilt mit, dass zu den derzeit laufenden Projekten „Starkregenrisikomanagement“ und „Klimafolgenanpassungskonzept Stufe 2“ voraussichtlich im 3. Quartal Bürgerbeteiligungen erfolgen werden. Für die Projekte wurden seitens des Kreises Viersen, des Schwalmverbands und kreisangehöriger Kommunen (u. a. der Gemeinde Niederkrüchten) entsprechende Aufträge an Planungsbüros erteilt.

7.2 Herr Schippers teilt mit, dass für die Einbringung der Sitzungsvorlage bezüglich einer Anpassung der Mietpreistarife für die Begegnungsstätte und das Bürgerhaus noch Abstimmungsbedarf mit dem Kreis Viersen zu veranstaltungsbezogenen Deaktivierungen der Brandmeldeanlage in der Begegnungsstätte bestünde.

Bürgermeister Wassong schließt die Sitzung.

gez. Wassong
Bürgermeister

gez. Gilleßen
Schriftführerin